

Sitzungsniederschrift

37. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Stadhalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 07.06.2021	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 16:21 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Jelken, Friedhelm	CDU	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Constant, Franz	AKSBG	
Fohrden, Siebelt	CDU	Vertretung für Herrn Arnold Gossel
Harms, Antje	SPD	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Hanekamp, Nicole		Protokollführerin
Meinen, Olaf		Landrat
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei
------------------	---------------

Gossel, Arnold	CDU
----------------	-----

Looden, Holger	AfD
----------------	-----

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.04.2021 |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | Erster Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021 |
| 7. | Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.04.2021; Zuschüsse zu den Betriebskosten für Kindergärten, Kindertagesstätten und Abgeltung der Aufwendungen für die Betreuung durch Tagespflegepersonen
Vorlage: IX-AF/2021/022 |
| 8. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2021; wesentliche Produkte
Vorlage: IX-AF/2021/025 |
| 9. | Erläuterung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen |
| 10. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 11. | Einwohnerfragestunde |
| 12. | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Stv. Vorsitzender Jelken eröffnete um 15.01 Uhr die 37. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stellv. Vorsitzender Jelken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Fohrden vertrat den Abgeordneten Gossel und Abgeordneter Jan-Adolf Looden den Abgeordneten Holger Looden. Abgeordneter Trei vertrat den Abgeordneten Feldmann.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.04.2021**

Die Niederschrift über die 36. Sitzung des Finanzausschusses am 20.04.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 **Erster Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021**

Frau Saathoff stellte den ersten Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2021 gemäß der Anlage 1 ausführlich vor.

Abgeordneter Meyerholz wies im Zusammenhang mit dem voraussichtlich geringer ausfallenden Verlust der Pflegeeinrichtungen darauf hin, dass er bereits bei der Haushaltsplanung auf die im Wirtschaftsplan eingeplanten 240.000 € Verlustausgleich aufmerksam gemacht habe, aber im Haushaltsplan 500.000 € eingeplant seien. Jetzt werde von einer Einsparung gesprochen.

Frau Saathoff teilte mit, dass zu dem Zeitpunkt der Haushaltsplan schon fertiggestellt sei und die geringere Summe somit nicht berücksichtigt worden sei, da das Zahlenwerk ansonsten komplett hätte angepasst werden müssen.



Abgeordneter Meyer erkundigte sich, ob die Arbeitsverträge für die Kontaktpersonennachverfolgung befristet abgeschlossen werden. **Abgeordnete Harms** wollte wissen, wie lange die Verträge verlängert werden dürfen.

Landrat Meinen antwortete, dass die Arbeitsverträge über einen befristeten Zeitraum abgeschlossen würden. Für die Befristung müsse ein sog. Sachgrund vorliegen.

Abgeordneter Fohrden wollte wissen, ob die Einsparungen durch Langzeiterkrankungen bei den Personalaufwendungen berücksichtigt seien und ob man die Einsparungen betragsmäßig beziffern könne.

Landrat Meinen sagte, dass diese Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Personalausschusses erläutert werde.

Frau Saathoff ergänzte, dass Einsparungen durch Langzeiterkrankungen in den jeweiligen Budgetberichten Berücksichtigung fänden.

Abgeordneter Meyerholz fragte nach, warum die Mehraufwendungen bei dem Produkt 311-80 (Hilfe zur Pflege) bei 160.000 € statt rechnerisch bei 200.000 € liegen.

Frau Hanekamp teilte mit, dass es sich hierbei wahrscheinlich um Rundungsdifferenzen handele.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Haushaltsansatz beträgt 5.592.000 €, die Hochrechnung des Sozialamtes liegt bei 5.752.000 € und somit bei einer Differenz in Höhe von 160.000 €.

Im Budgetbericht wurden die Beträge aufgerundet (Haushaltsansatz = 5,6 Mio. € statt 5,8 Mio. €, Differenz = 200.000 €).

Abgeordneter Looden erkundigte sich, warum die Aufwendungen für den Winterdienst gestiegen seien.

Frau Saathoff informierte, dass aufgrund der Temperaturen um den Gefrierpunkt bis ins Frühjahr sowie der Schneefälle Anfang des Jahres vermehrt Winterdiensteinsätze erforderlich gewesen seien und somit die Aufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen seien.

Der Budgetbericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 7

Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 14.04.2021; Zuschüsse zu den Betriebskosten für Kindergärten, Kindertagesstätten und Abgeltung der Aufwendungen für die Betreuung durch Tagespflegepersonen
Vorlage: IX-AF/2021/022

Da **Abgeordneter Strömer** an der heutigen Sitzung nicht anwesend sei, bat **Abgeordneter Trei** um Verschiebung des Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzung des Finanzausschusses.

Es erfolgte eine Abstimmung über die Verschiebung in die nächste Sitzung des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.05.2021; wesentliche Produkte**
Vorlage: IX-AF/2021/025

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erläuterte den Antrag. Bei der Auswahl der wesentlichen Produkte habe sie sich an den von Landrat Meinen genannten Schwerpunkten bei der Haushaltsrede zur Vorstellung des Haushaltsplanes (u. a. Digitalisierung) orientiert. Außerdem habe sie die Verschiebungen der Produkte in den einzelnen Teilhaushalten berücksichtigt (z.B. Beteiligungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit).

Seit Einführung der Doppik seien die wesentlichen Produkte nicht großartig verändert worden. Sie fordere bereits seit mehreren Jahren eine intensive Auseinandersetzung mit den Produkten und Zielen.

Frau Saathoff führte aus, dass im Jahr 2018 ein Seminar des Nds. Studieninstitutes zur Definition von Zielen für den Kreistag durchgeführt worden sei. Die Beteiligung der Kreistagsabgeordneten sei gering gewesen.

Sie fasste kurz die wesentlichen Inhalte des Seminars zusammen.

Im Haushaltsplan würden die operativen Ziele festgelegt werden. Die operativen Ziele würden sich aus den strategischen Zielen ableiten, die sich aus dem Leitbild ergeben. In der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung sei geregelt, dass der Haushaltsplan in Teilhaushalte gegliedert werden müsse sowie Ziele und wesentliche Produkte zu bestimmen seien. Wesentliche Produkte seien Produkte mit finanzieller und kommunalpolitischer Bedeutung. Der Haushaltsplan könne sich auf die Darstellung der wesentlichen Produkte beschränken. Hiervon sei bislang seitens des Landkreises Aurich kein Gebrauch gemacht worden, eine Änderung sei auch nicht geplant.

Bei der Festlegung der Ziele seien die SMART-Kriterien (spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert) einzuhalten, hier bestehe noch Optimierungsbedarf.

Wichtig sei, dass sich die Politik mit den Produkten und Zielen auseinandersetze. Hierzu habe sie in den letzten Jahren immer den entsprechenden Hinweis an die Politik gegeben.

Sie schlug vor, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen und die entsprechenden Fachausschüsse zu geben. Sofern gewünscht, könne Sie an den Fachausschusssitzungen ebenfalls teilnehmen. Wichtig sei eine zeitnahe Beratung, damit die Änderungen entsprechend im Haushaltsplan 2022 berücksichtigt werden können.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel zeigte sich verärgert, dass die Ziele nicht verfolgt werden. Sie führte als Beispiel an, dass die Kreisstraßen als wesentliches Produkt festgelegt seien, obwohl man nicht wisse, was im Laufe eines Haushaltsjahres umsetzbar sei. Es werde Kapital gebunden, was an anderer Stelle benötigt werde.



Frau Saathoff wies darauf hin, dass die im Investitionsplan verschobenen Maßnahmen (blaue Schattierung) auf die Folgejahre verschoben worden seien, weil die Fördervoraussetzungen noch nicht vorliegen.

Landrat Meinen ergänzte, dass die Planreife der einzelnen Vorhaben noch nicht erreicht sei und die Maßnahmen aus diesem Grund verschoben worden seien.

In der Verwaltung seien einige organisatorische Veränderungen vorgenommen worden (z.B. Schülerbeförderung im Schulamt, Öffentlichkeitsarbeit bei der Verwaltungsleitung), die aus sachlichen Erwägungen sinnvoll seien. Hierdurch sei die Generierung von Synergieeffekten möglich.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel sprach sich dafür aus, die Anpassung des Leitbildes während der Corona-Pandemie vorzunehmen. Corona werde die Menschen aufgrund der Mutationen weiterhin begleiten, es dürfe nicht länger mit der Überarbeitung des Leitbildes gewartet werden.

Landrat Meinen sagte, das das Leitbild überarbeitet werde, wenn die Corona-Pandemie vorbei sei, weil das Personal zurzeit zur Pandemiebekämpfung eingesetzt sei und die entstandenen Arbeitsrückstände in den Ämtern zunächst aufgearbeitet werden müssen.

Abgeordneter Meyerholz stimmte der Abgeordneten Jeromin-Oldewurtel im Grundsatz zu. Er habe große Probleme mit den festgelegten wesentlichen Produkten, da eine Beeinflussung durch den Kreistag größtenteils nicht möglich sei. Er sprach sich für eine Beratung in einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses aus.

Zur Neudefinierung der wesentlichen Produkte müsse dringend an der Überarbeitung des Leitbildes gearbeitet werden, so **Abgeordnete Seelgen**.

Stv. Vorsitzender Jelken bat um Abstimmung über den anfangs von Frau Saathoff gemachten Vorschlag zum Verweis an die Fraktionen und Gruppen und die Fachausschüsse.

Frau Saathoff ergänzte, dass die Abgeordneten des Finanzausschusses auch die Möglichkeit hätten, als Gast an den Sitzungen der Fachausschüsse teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 Erläuterung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Frau Saathoff bat um Verschiebung des Tagesordnungspunktes. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen würden sich aus vielen verschiedenen Sachkonten zusammensetzen und die Veränderungen in den einzelnen Jahren seien nicht so einfach zu erläutern. Zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses würden entsprechende Unterlagen vorbereitet werden.

Es erfolgte eine Abstimmung über die Verschiebung in die nächste Sitzung des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Änderung des Wirtschaftsplanes der Pflegeeinrichtungen

Frau Saathoff informierte, dass der Wirtschaftsplan der Pflegeeinrichtungen geändert werden müsse, weil die Anschaffung eines Gerätes nicht eingeplant worden sei. Am 10. Juni 2021 erfolge eine Beratung im Krankenhaus- und Heimausschuss.

Da der Wirtschaftsplan der Pflegeeinrichtungen Bestandteil der Haushaltssatzung sei, müsse bei positiver Beschlussfassung im Krankenhaus- und Heimausschuss die Haushaltssatzung des Landkreises entsprechend geändert und durch den Kreistag beschlossen werden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 Schließung der Sitzung

Stv. Vorsitzender Jelken schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden um 16.21 Uhr.

gez. Jelden
Vorsitzender

gez. Hanekamp
Protokollführerin